Regina und Umgegend

Familienabend der luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Der Familienabend im Basement der luth. Dreieinigkeitskirche am Donnerstag war trotz des Regenwetters sehr gut besucht. Herr Pastor Fritz eröffnete den Abend mit einer Ansprache. Dann folgte ein Dialog, „Das teure Geheimnis", vorgetragen von Frau Petrovitch und Frau Ring. „Eine Berliner Gerichtsszene" folgte. Die männlichen Rollen wurden von Frauen in Männerkostümen vorgetragen, was große Heiterkeit hervorrief. „Fun in a Photograph Gallery" war das letzte Stück, gespielt von der Jugend der Gemeinde. Zwischen den Dialogen gaben Fräulein Emma Zinkhan ein Solo, Heinrich Ast ein Pianosolo, Harry Geisel und E. Zarek ein Duett, und Frl. Helene Frank und Emma Zinkhan ein Pianoduett, welche allgemeinen Beifall fanden. Nach dem reichhaltigen Programm wurde von den Frauen noch Kuchen und Kaffee sowie Eiscream serviert.

Große Theateraufführung.

Nächsten Sonntag, 6. Juni, abends 8 Uhr, geben Mitglieder des katholischen Jungfrauenvereins in der St. Marienhalle ein ergreifendes und erschütterndes Schauspiel „Die Erstkommunion im Kerker" von Reinhold Matig. Dieses vieraktige Theaterstück gehört ohne Zweifel zu den besten Darbietungen der Vereinsbühne. Im Hintergrund des Dramas steht die furchtbare französische Revolution mit ihren blutdürstigen und habgierigen Vertretern. Eine adelige Familie fällt durch den Verrat eines Dienstmädchens in die Hände der grausamen Henker und wird so dem Tode durch das Fallbeil ausgeliefert. Das Schauspiel ist ganz der Bedeutung des nächsten Sonntags (Erstkommunion der Kinder und Fronleichnamsfest) angepaßt und sollte schon deswegen vor vollbesetzter Halle über die Bühne gehen. Ferner verdient auch der Inhalt des Stückes wie die Gewandheit der dabei Mitwirkenden es, daß alle Freunde einer wirklich gediegenen Theateraufführung sich dazu einfinden. An alle ergeht herzlichste Einladung. (Eintrittskarten können sofort bei den Mitgliedern des Jungfrauenvereins zum Preise von 50 und 35 Cents besorgt werden.)

Ein Raubüberfall, wurde von vier Banditen auf die Zweigstelle der Bank von Toronto in Preeceville, Sask., unternommen. Am Sonntag früh gegen 3 Uhr wurde Frl. Emma Lindolum, die Kassiererin der Bankstelle, aus ihrem Bett gerissen, gebunden und geknebelt und dann mit dem Verbrennungstod bedroht, indem die Burschen Petroleum über ihren Kopf ausgossen und ein brennendes Streichholz in die Nähe hielten. Sie weigerte sich einige Zeit, dem Verlangen der Räuber nachzugeben, schließlich aber gab sie, nachdem sie mit einem schweren Stock geschlagen und nachdem ihr Nachthemd fast vom Leibe gerissen war, die geforderten Schlüssel zum Banktresor heraus. Als die Räuber mit den Schlüsseln nichts anfangen konnten, versuchten sie es mit einer Sprengung, um $8000 bis $10,000 zu erbeuten, was ihnen aber mißlang. Dann wurde das Mädchen zum zweiten Male gebunden und geknebelt und auf dem Boden der Bank liegen gelassen, während plötzlich entsetzliche Flammen auf sie zukamen. Als sie allein war, rollte sie sich zur Türe, welche offen gelassen war, und es gelang ihr, in den Hof zu kommen, wo sie von Leuten des Ortes gefunden wurde. Durch das Feuer entstand ein Schaden von etwa $600. Das Mädchen lag etwa vier Stunden lang im Hofe, bis sie von einem kleinen Jungen gesehen wurde, der seinen Vater verständigte. Gleichzeitig kam Frau Berg, welche sich um die Unglückliche annahm. Sie ist die Tochter des Farmers O. Lindolum, der etwa 7 Meilen von Preeceville entfernt wohnt. Ihre Mutter ist bereits gestorben.

Die Beschäftigung von weißen Mädchen und Frauen in Chinesen-Restaurants wurde wieder einmal vom Stadtrat besprochen, als es sich um die Genehmigung von Spezialliizenzen in 7 Hotels, 27 Restaurants und 11 Mietshäusern handelte. Schließlich wurde zwei Chinesen die Anstellung von Weißen genehmigt. Stadtrat Gardiner vertrat gegenüber anderer Meinung die Auffassung, daß wohl kein Unterschied vorhanden sei, ob ein Chinese weiße Frauen und Mädchen beschäftige oder ob ein Grieche in seinem Restaurant gleichzeitig Chinesen und weiße Mädchen nebeneinander anstelle. Stadtrat Perry nahm einen anderen Standpunkt ein und bemerkte, ein chinesischer Restaurateur habe mehr wirtschaftliche Macht als ein chinesischer Angestellter. Herr Gardiner fragte bei Besprechung der moralischen Seite, wieviele Fälle von anständigen Beziehungen zwischen Chinesen und weißen Frauen und wieviele Fälle solcher Beziehungen zwischen weißen Männern und weißen Frauen aufzuweisen seien. Es gebe Gute und Schlechte in jeder Rasse.

Frau Marie Folk, Dilke, Sask., Frau von Herrn Thomas Folk, ist am Dienstag, 25. Mai, infolge Blutvergiftung nach kurzer Krankheit im Alter von 18 Jahren und 6 Monaten gestorben. Beim Aufwischen des Fußbodens brachte sie am Samstag zuvor einen Splitter in ihre Hand. Die kleine Verletzung entwickelte sich zur Blutvergiftung, der sie nach zwei Tagen trotz ärztlicher Behandlung zum Opfer fiel. Sie hinterläßt ihren Ehegatten und ein vier Monate altes Kind. Die Verstorbene war eine geborene Wichel. Ihre Eltern leben in Holdfast. Die Beerdigung fand von der katholischen Kirche in Holdfast aus statt. Hochw. Herr Pater Schumowski, O.M.I., von Regina leitete die Beisetzung, an der eine sehr große Zahl von Leidtragenden (40 bis 50 Autos) teilnahmen. (Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des „Courier"!)

Herr und Frau Jakob Bardna, 1712 Toronto Straße, wurden durch die Geburt einer Tochter beglückt. Frau Beutel war Geburtshelferin. (Wir gratulieren!)

Herr J. T. Klein, 1869 Montreal Straße, ist am Montag, 31. Mai, nach St. Paul, Minn., abgefahren. Von dort aus begibt er sich nach Dickenson, N. D., und wird bis zum 12. Juni nach Regina zurückkehren.

Bei den Musikprüfungen in der Sacred Heart Academy gewannen 44 Schülerinnen besondere Auszeichnungen. Unter ihnen befinden sich: Anfangsgründe, mit Ehren: P. Spohn 98; H. Zinger 96; A. Wingert 94; L. Sidler 93; J. Wingert (Violine) 88; M. Zinger 88. — Intermediate, mit Ehren: J. Bouermeister (Violine). Bestanden: A. Runge 74; A. Drotinga (Violine) 63. — Senior: B. Stock 70. — Elisabeth Grudnitzki, eine Schülerin der Musiklehrerin M. C. Nicolle bestand ihre erstjährige Prüfung mit 68.

Die Bautätigkeit in Regina ist heuer derart lebhaft, daß bis jetzt schon die ausgegebenen Baupermits einen höheren Gesamtwert aufweisen als alle im ganzen Jahre 1925. Damals waren es $1,208,403, während heuer bis Ende Mai schon für $1,344,049 Permits ausgegeben wären. Im Monat Mai allein wurden Permits im Werte von $519,190 gewährt.

An dem Musikfest in Moose Jaw nahmen von deutscher Seite teil beim Sopran, Klasse A, Lyric, Frau A. T. Eymann und beim Sopran, Klasse A, Dramatic, Frl. Rosa Reitmann, beide Schwestern und beide aus Regina.

Herr Rudolf Bollhofer von Prelate, Sask., war in Regina, wo er einen Prozeß eingeleitet hat bezüglich einer Schadenersatzforderung in Höhe von $5000. — Die Saat steht im Happyland-Distrikt im allgemeinen noch gut. Der erste Regen nach der Saat ist mit am Donnerstag, den 27. Mai, gefallen.

Herr Joh. Fahlmann von Dilke, Sask., war geschäftshalber in Regina und besuchte auch den Courier.

Der Board der öffentlichen Schulen hat beschlossen, dem Collegiate Board die Benützung von drei Zimmern einschließlich des Auditoriums in der Benson-Schule und von zwei Zimmern in der Haultain-Schule zu gestatten.

Herr und Frau Pastor von Fischer von Springfield, Minn., weilten besuchsweise bei Herrn und Frau Pastor J. Fritz. Ihre Reise führte sie über Portland, Ore., Seattle und Vancouver. Von hier aus reisen sie nach Halle zurück.

Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Getauft wurden: Rudolf Georg Otto Linkert, Sohn von Herrn und Frau Jakob Linkert; Ewald Rudolf Weißbrodt, Sohn von Herrn und Frau Daniel Weißbrodt.

Getraut wurden Herr Albert von Ferber und Frl. Olga Delmo.

Ausflug der Ortsgruppe Regina des D. C. P. V. auf die Farm der Familie Seitz nach Zehner — großer Erfolg.

Wie verabredet, versammelten sich am Sonntag, 30. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr, ungefähr 100 Mitglieder der Ortsgruppe mit ihren Angehörigen und Freunden vor dem Geschäftslokal der Gebrüder Fuhrmann und begaben sich in bereitstehenden Automobilen auf die Farm der Familie Seitz in der Nähe von Zehner. Das Automobilkomitee, bestehend aus den Herren Dutkowski und Schumacher, hatte gut gearbeitet, sodaß alle Teilnehmer Platz fanden, wenn auch mancher etwas gedrückt sitzen mußte. Da der Weg dank der Fürsorge unseres Mitgliedes Herrn DeStein gut war, waren die Automobile bald draußen angelangt, wo sich schon eine große Anzahl deutscher Farmer und Landsleute von Zehner, Frankslake und Edenwold eingefunden hatten. Es war ein herrliches Plätzchen, das von der Familie Seitz für unseren Aufenthalt bestimmt war, wenn nur der bösliche Wind nicht so gewebt hätte. Trotzdem wurde sofort mit Strickziehen, Eierlaufen, Wettrennen, Kopfkissenschlacht und anderen Gesellschaftsspielen begonnen und waren 2 Stunden um. Nun vergangen. Nach dieser Zeit verließen alle Teilnehmer den Spielplatz und begaben sich direkt auf den Hofplatz der Farm. Hier war alles für die weitere Unterhaltung eingerichtet. Herr Zarek, der rotbefrackte Bürgermeister von Zehner, und seine Helfershelfer hatten schon von morgens um 6 Uhr daran gearbeitet, einen modernen Tanzboden herzurichten, was ihnen auch gelungen ist. Der Saal, im gewöhnlichen Leben ein Stall, war wirklich schön aufgeputzt und muß man der Familie Seitz sowie den lieben Leuten, die sich so sehr bemüht haben, von ganzem Herzen dankbar sein. Da es zum Abendbrot noch zu früh war, wurden noch einige komische Vorträge sowie Musikstücke zum Besten gegeben und beteiligten sich besonders Herr Kolb, Herr Kühn, Herr Zarek und Herr Georg Kiffel. Hierauf begannen die meisten der Teilnehmer ihre Futterkörbe auszupacken, um den inneren Menschen etwas aufzufrischen; auch an einem guten Tropfen fehlte es nicht, da fast jedes Mitglied sich genügend versorgt hatte. Nachdem man gut gegessen und getrunken hatte, wurde mit dem Tanz begonnen und drehte sich Jung und Alt bis in die späten Abendstunden. Selbst unser verehrter Präsident der Generalleitung, Herr Theodor Schmitz, tanzte einen schönen deutschen Walzer mit Gefühl. Da wir nun nicht blos zum Vergnügen nach Zehner gefahren waren, sondern auch etwas für unseren Verband tun wollten, wurde schon nachmittags eine kleine Versammlung von Männern im Hause des Herrn Seitz einberufen, um die Vorbereitungen zur Gründung einer Ortsgruppe zu treffen. Herr Schmitz, Herr DeStein und Herr Schumacher hielten kurze Ansprachen. Auch am Abend sprachen Herr Schmitz und Herr Schumacher noch im Saal vor den versammelten Teilnehmern. Dies hatte zur Folge, daß sich sofort 15 Herren einschreiben ließen und ist dadurch die Gründung der Ortsgruppe Zehner gesichert. Eine Organisationsversammlung wird im Laufe des Monats abgehalten werden. — Edenwold ist das nächste Ziel unserer Wünsche. Hoffentlich haben wir dort dasselbe Glück.

Zum Schluß nochmals unseren herzlichsten Dank der Familie Seitz und allen, die zur Verschönerung des Festes beigetragen haben. Es waren wirklich schöne Stunden unter guten deutschen Leuten in Gottes herrlicher Natur. Mögen wir in diesem Sommer noch öfter Gelegenheit haben, solche Ausflüge machen zu können zum Besten unseres Verbandes, zum Besten des Deutschtums in Canada und zum Besten für unser Wohlbefinden!

* * *

Die nächste Halbmonats-Versammlung der Ortsgruppe Regina findet heute, Mittwoch, 2. Juni, abends 8 Uhr im Metropole Hotel statt. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder dringend gewünscht.

Ungarische Franknotenfälscher verurteilt

Wien, 29. Mai. — Aus Budapest kommt die Nachricht, daß Prinz Windischgratz und der frühere Polizeipräsident Emmerich von Radosso, zwei der Angeklagten in dem dort verhandelnden Prozesse der Franknotenfälscher, schuldig befunden worden sind. Das Strafurteil gegen beide lautete auf vier Jahre Gefängnis und Geldbuße von 10,000 Goldkronen. Beiden wurde auch für die Dauer von zwei Jahren das Recht abgesprochen, ein öffentliches Amt zu bekleiden.

Zu verkaufen — Gutgehendes Country Hotel im südlichen Sask. — Näheres: Box 78, Courier, Regina.

Tüchtige deutsche Haushälterin sucht Stellung (Alter 27, evangelisch). Anzufragen bei Box 51, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Fußballspieler

Alle Liebhaber vom Fußballspiel mögen sich melden unter Box 62, „Courier". Es soll zu einem Fußballklub kommen.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange, Winnipeg.

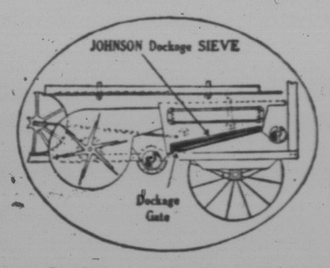
(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

	Dienst.	Mitt.	Donn.	Freit.	Sonn.	Mon.
Mai 1926	25.	26.	27.	28.	29.	31.
No. 1 Northn. Weizen	154¾	156¼	152⅞	152¾	151⅝	149⅝
No. 2 Northn. Weizen	150¾	152¼	149¾	149¼	148⅛	145⅜
No. 3 Northn. Weizen	145¾	147¾	144⅜	144¼	143⅛	140⅜
No. 4 Weizen	137¼	138	135	135¾	134	132⅞
No. 5 Weizen	121⅝	126	123	123¾	122½	121⅜
No. 6 Weizen	107¾	108½	103½	104¼	102½	101⅜
No. 2 C.W. Hafer	48⅝	49⅞	49¾	49½	49½	49⅝
No. 3 C.W. Hafer	45⅝	45⅞	45⅜	45½	45½	45⅜
No. 1 Futterhafer	43⅝	43⅞	43⅜	43½	43½	43⅜
No. 3 C.W. Gerste	61	61⅝	61⅛	61⅜	61½	61¼
No. 4 C.W. Gerste	57½	58⅛	58¼	58⅜	58½	58½
No. 1 Futtergerste	54½	55—	55	55¼	55⅝	55½
No. 1 N.W. Flachs	194	194¾	192½	192¾	192⅛	190¾
No. 2 C.W. Flachs	190	190¾	188½	188¾	188⅛	186¾
No. 2 C.W. Roggen	85	86⅝	84¼	86⅝	84⅜	83

Zukunftsmarkt.

Weizen. — Mai	153¾	155¾	152⅜	152¼	151⅛	148⅞
Weizen. — Juli	150⅝	152½	149½	150¼	148½	147⅜
Weizen. — Okt.	132⅝	134¼	131⅛	132	131⅛	129⅞
Hafer. — Mai	48⅝	48⅞	48⅜	48½	48½	48⅞
Hafer. — Juli	49	49⅜	48¾	49	48⅞	48⅞
Flachs. — Mai	61	61⅝	61⅛	61⅜	61½	61⅝
Flachs. — Juli	62¼	62¾	62½	62¾	62⅞	62¾
Roggen. — Mai	194	194¾	192½	192¾	192⅛	190¾
Gerste. — Juli	196¼	197	195	194⅞	194⅛	193
Gerste. — Mai	85	86⅝	84¼	86⅝	84⅜	83½
Flachs. — Juli	86⅜	88⅝	85⅞	87⅞	85⅞	84½

JOHNSON DOCKAGE SIEB

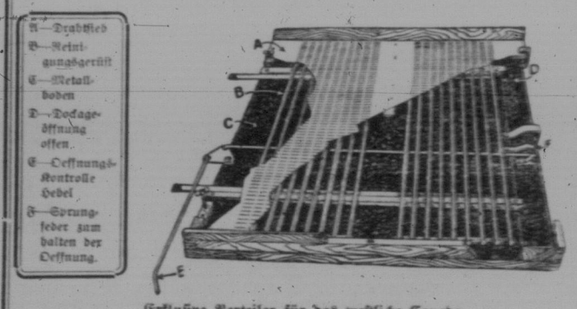


Reinigt Getreide aller Art **während des Dreschens**, erspart das ganze oder einen Teil des „Dockage", kann in Säcke oder den Wagen geladen werden. Dieses Sieb verschnellert das Dreschen und kann sich absolut nicht verstopfen.

Spart Zeit und Geld

Der Farmer sieht schnellstens ein, daß er es sich nicht leisten kann, sein Getreide ohne das Johnson Dockage Sieb zu dreschen — denn es bringt ihm mehr Geld ein für sein Getreide, spart ihm Dreschzeit, Lieferungskosten, Fracht — und gibt ihm viele Buschel Dockage, das als Futter verwertet werden kann.

Ein „Recleaned" jetzt im Bereich eines jeden Dreschers. Schreibt uns sofort um illustrierte Pamphlete und Preise.



Exklusive Verteiler für das westliche Canada.

GARDEN CITY FEEDER CO. LTD
HEAD OFFICE, REGINA, SASK.

Zweigstelle zu Brandon, Man.
JOBBERS:
Northern Machinery Company, Limited, Calgary and Edmonton
McMahon Machine Company, Lethbridge, Alta.

Simpson's

98c

Spezialitäten

$1.85 Schreibtaschen 98c

Ledertaschen mit Löschpapier in Doppelgröße und Schreibpapier. Schöner Griff und Verschluß.

$2.95 Damenschuhe, per Paar 98c

Zweifarbige Slippers mit einem Riemen, Glanzlederspitzen und grauem Suede. Größen 2½ bis 4½.

$1.55 Korsette für starke Mädchen, 98c

Aus Jean bester Qualität mit leichten, rostsicheren Einlagen und vier Strumpfhalter. Größen 32, 34, 36 und 38.

$1.98 Broadcloth Middies für Frauen, 98c

Aus weißem Baumwoll-Broadtuch mit blauen Streifen. Besticte Taschen und Schulterkragen. Größen 34 bis 36.

$2.15 Costume Slips für Damen, 98c

Slips aus marineblauem, braunem und grau in Silfotta. Gefaltet an den Hüften. Größen 36 und 38.

$1.98 Broadcloth Middies für Mädchen, 98c

Aus englischem Baumwoll-Broadcloth in weißer Farbe. Marineblauer Matrosenkragen und Taschenlappen. Größen 40 bis 46.

$1.50 Peasantblusen für Frauen, 98c

Aus weißem Voile, verziert mit bulgarischem Band in lichten Farben. Größen 34 bis 44.

$1.69 Princeß Slips für Mädchen, 98c

Aus feinem Baumwolltaffeta. Umgelegte Falten an jeder Seite und Stickerei. Nur schwarz. Größen für 17 und 19 Jahre.

$4.25 Linenanzüge für Mädchen, 98c

Hübsche Sportanzüge, bestehend aus Faltenrocken und ärmellosem Jacquette in brauner und blauer Farbe mit weißer Bluse. Größen für Alter von 13 bis 19 Jahre.

Pantiekleidchen für Mädchen, 98c

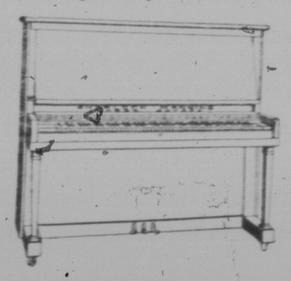
Aus gewebtem, kartzerten Gingham mit hübschen Seitenstichen, farbigem Besatz und Schlupf. Elastisches Band an der Taille und Kniebander. Größen für 7, 8, 9, 10 Jahre.

The Robert SIMPSON Western Limited
REGINA

W. G. F. Scythes & Co. Ltd.

Umzugs-Ausverkauf
van Pianos, Orgeln, Phonographen und Musikinstrumenten

Am 15. Juni ziehen wir in unsern neuen Laden auf 1827 Hamilton Straße und werden in der Zwischenzeit einen Riesenausverkauf unseres ganzen Lagers von Musikinstrumenten, mit allerniedrigsten Preisen, veranstalten



Violinen
Kopien der Stradivarius, Guarnarius, Steiner, Amati
$10.00 bis $100.00
20% Rabatt

Violin-Saiten, Brücken, Kappen, Endstücke, Fingerbretter, etc.
Alles zu sehr ermäßigten Preisen

NEUE PIANOS

Wagner	$337
Ennis & Co.	357
Ennis & Co.	372
Empire	385
Haines Bros.	423
Sherlock-Manning	447
Gerhard Heintzman	485
Ennis Player Piano	595

UKULELES
BANJOS
GUITARS

CORNETS
ALTOS
TROMBONES
BASSES

Mundharmonikas, reguläre Werte bis zu $1.50. Ausgeräumt, per Stück zu 35c

VIOLIN-BOGEN
Auserwählte Stücke
$1 bis $25
20% Rabatt

2000 Edison Blaue Amberol Records, Regulär 45c das Stück. Ausgeräumt zu 20c per Stück, 6 für **$1.00**

Phonographe in aufrechten und Console Modellen. Mahagoni, Walnuß und fumiertes Eichenholz. Alle tief im Preis herabgesetzt. Von $65.00 aufwärts.

Vollständige Liste auf Ersuchen zugesandt. Leichte Zahlungsbedingungen können arrangiert werden zur Bequemlichkeit des Käufers.

Kommt in unseren jetzigen Laden, auf 2130 Elfte Avenue, oder schreiben Sie an uns um volle Beschreibung irgendeines Instrumentes, für das Sie sich interessieren.

W. G. F. Scythes & Co. Ltd.

2130 Elfte Ave. Etabliert 1907. **Regina, Sask.**